

---

## An die Mitglieder der exisichen Bruderschaft

Wohl erwartete ich Euer Schreiben schon seit geraumer Zeit, habe ich doch nicht vor, Euer Ansinnen auch nur in geringster Weise ernstzunehmen. Wohl schrieb ich Euch von den Vorkommnissen, die unseren Kontinent seit einiger Zeit "ueberrollen", von der Rueckkehr des Daimonen-Meysters war damals die Rede. Dies scheint sich bewahrheitet zu haben, sind doch die Indizien nur allzu deutlich. Auch ihr, selbst im tiefsten Buschungen des Suedens, werdeth den Untergang der Amazonen-Burg Kurukum und ihrer bewundernswerthen Koenigin Hippolitta mitbekommen haben. Und so wenig Euch auch die Belange der Menschen beruehren moegen, so werdeth Ihr doch einsehen muessen, dass sich hier Maechte zusammenrotten, die selbst Euch zu stark sein sollten. Und wahrlich, war der Fall Kurukums nicht der einzige, auch die Praios-Feste auf Arras De Mot ward dem Erdboden gleichgemacht, und die Macht der Elemente scheint sich den gottlosen Schergen des Meysters der Daimonen unterworfen zu haben und selbst die Zeyth, ein Ding, dass selbst Ihr nicht beherrscht, ordnet sich diesen Schergen unter. So will ich Euch, werthe Herren, mit diesen Worthen nur sagen, dass es fuer mich in diesen Tagen weit wichtigere Dinge zu erledigen gibt, als auf Briefe, wie ihr sie mir demletzt sandet, einzugehen!

Und auch die Eure Macht scheint nicht dergestalt mannigfaltig zu seyn, als dass Ihr die Welt beherrschen koenntet. Eure Zeythen sind horruerber, die Macht, die ihr, werthe Herren, Euer eigen nemth ist auch nur noch ein Schatten Eurer alten Macht, der Macht Eurer Vorfahren. Ihr glaubth doch nicht etwa selbst, dass Ihr mir mit diesen leeren Drohungen auch nur noch ein Fuenkchen Angst einjagen koenntet. Auch ich habe machtvolle Verbuedete, und nun auch Moeglichkeiten, die Ihr nicht erahnen koennt! Und auch Ihr werdeth Eure Kraefthe bei der Verteidigung Eurer Gueter und Eures Wissens noch benoetigen. Denn wenn Euer Wissen, im Vergleich, nur so gross wie ein Sandkorn in der Wueste ist, zu dem, was ihr andeuteteth, dann wird der Meyster der Daimonen auch Euch nicht verschonen und Euch ueberremmen mit seynen wilden Horden, so wie er es schon einmal tat, oder gar mehrmals, will man einygen Theorien glauben, oder wollen Euch die Tage der Magiermogulen so garnichts sagen?

Wohl dem, der in diesen Tagen noch die Augen zu verschliessen im Stande ist. Mir mag das nicht mehr zu gelingen, und glaubth mir, Ihr und Euresgleichen seid nicht schuld daran!!!

---

Wohl bin ich Euch auch zu Dank verpflichtet! Waere ich doch ohne Eure Briefe wohl nie hinter den tieferen Sinn der Dokumente gelangt. Wahrlich habt ihr mir damit einen nicht zu verachtenden Dienst erwiesen. Doch graemt Euch nicht, vielleicht ist dabei auch etwas zu Tage gekommen, dass selbst Euch eines Tages helfen wird?

Wohldem, was gedenket Ihr nun zu thun?

Ich weiss nicht, ob mir meine Mitdisputanten hierbei beypflichten wuerden, doch spreche ich....

..... im Namen des Disputhes

